

3. DAS KLASSENZIMMER IM ELEMENT FEUER

Auszug aus den Veranstaltungen FEUER

16. Juli 2004

22.30 Uhr:
Feuer-Performance, Festplatz
ganztäglich:
Gärtner- und Bauernmarkt,
Festplatz

17. Juli 2004

11.30 Uhr:
Feuerorgel-Show,
Promenadenpark
14.00 Uhr:
Trommelaufführung,
Japanischer Garten
13.00 Uhr:
Kerzenherstellung,
Bienenenerlebniszentrum

21. Juli 2004

19.00 Uhr:
Holz-Art Feuer
Ausstellungseröffnung,
Kulturwaldhaus

23. Juli 2004

14.00 Uhr:
Hexemexel –
Begegnung mit sieben Waldhexen

30. Juli 2004

ab 18.00 Uhr:
Nacht unter Sternen,
Zeltlager KirchenGarten

31. Juli 2004

ganztäglich:
Brennholztage,
Kulturwaldhaus

1. August 2004

16.00 Uhr
Feuergeschichten,
Spiegelzelt

5. August 2004

ganztäglich:
Der Köhler Franz auf dem
Petrisberg,
Aufbau Kohlemeiler
Hallenschauthema
„Herzblut“ Rosige Zeiten

7. August 2004

ganztäglich:
Gartenakademie,
Steinobst im Garten

10. August 2004

ganztäglich:
Motorschnitzerei
mit Köhler Franz,
Kulturwaldhaus
14.00 Uhr:
WetterWelten,
Deutscher Wetterdienst

11. August 2004

21.15 Uhr:
Live-Konzert
„mergener et amici“
Wasserband
22.00 Uhr:
Variété-Abend Feuer mit
Christian Dirr, Spiegelzelt

14. August 2004

Beachvolleyball
Endrunde, RP Meisterschaft
Sportanlage

15. August 2004

17.00 Uhr:
Main-Barockorchester
„Im Zauber der Elemente“,
Lotto-Forum
11.30 Uhr:
Feuerorgel-Show,
Promenadenpark

16. August 2004

ganztäglich:
Landschaftspflege
„Schafe und Ziegen im Trend“,
Zentrum Grün

21. August 2004

21.00 – 01.00 Uhr:
lange Liebesgeschichtennacht
„Entflammt“,
Spiegelzelt

24. August 2004

vormittags:
Steinzeitlager im Wald,
„Jagen wie unsere Urahren“,
Kulturwaldhaus

26. August 2004

14.00 Uhr:
Puppentheater
„Das Baumhaus“, Kulturwaldhaus
Hallenschauthema:
„Grünräume“
Wohnkultur innen und außen

Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im
KirchenGarten

Jeden Freitag ab 15.00 Uhr

„Bau-Dialog“ Führungen und
Vorträge in der Bauausstellung



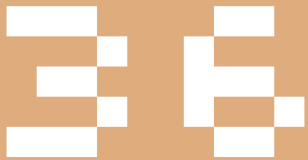
WISSENSCHAFT ZUM ANFASSEN VON GEHEIMTINTE UND FARBTECHNIKEN

Es werden Farben hergestellt, Farbstoffe aus Pflanzen extrahiert sowie chemische Elemente und Verbindungen in verschiedenen Umweltmedien mit Hilfe von Farbstoffen nachgewiesen. Historische und aktuelle Färbetechniken werden erlernt und ausprobiert.

Projektkoordination

Dr. Elisabeth Tressel
Universität Trier
FB VI – Geographie/
Geowissenschaften
Physische Geographie

Fax +49 651 201-3976
Stichwort „Klassenzimmer“
tressel.klassenzimmer@uni-trier.de



AM ANFANG WAR DAS FEUER HOLZ ALS ENERGIEQUELLE

Feuer – Segen oder Katastrophe?

Wir lernen ...

- warum Holz brennt
- wie man Feuer macht oder eine Fackel baut
- was Feuer und Licht seit vielen tausend Jahren für die Menschen und den Wald bedeuten

In Kooperation mit

Landesforsten
Projektgruppe Landesgartenschau



Klassen

7 bis 9

Leitung Chemie

Herr Dr. A. Meyer

Lernziel

Umgang mit chemischen Geräten, Heranführung an das Experimentieren und Beobachten.

TERMINE

jeden letzten Donnerstag im Monat
auf Anfrage per Fax oder E-Mail

Klassen

1 bis 7

Lernziele

- Holz als umweltfreundliche, historische und zukunftsfähige Energiequelle erkennen
- Bedeutung des Feuers für den Mensch und seine Kultur erfahren
- Gefahren des Feuers kennen lernen

Materialkostenpauschale

pro Person 0,50 €

Bitte auf wetterfeste Kleidung und Schuhe achten.

TERMINE

jeden Dienstag und Donnerstag
10.00 – 11.30 Uhr



RAUMSCHIFF ERDE

ERST, WENN DER LETZTE BAUM (BRAND-)GERODET IST, ...

Auch in unseren Breiten führen Wassermangel und Unachtsamkeit zu verheerenden Waldbränden. Anderenorts macht man sich die Kraft des Feuers zunutze, um durch Brandrodung neue Landwirtschaftsflächen zu erschließen. Dabei wird oft vergessen, wie wichtig die Wälder als Klimaanlage der Erde sind.

Höchste Zeit, um sich wieder auf das forstliche Prinzip der „Nachhaltigkeit“ zu besinnen und dafür zu sorgen, dass auch zukünftigen Generationen ausreichend Wald zur Verfügung steht.

In Kooperation mit

Landeszentrale für Umweltaufklärung

Sternwarte Bochum

Lokale Agenda 21 Trier e. V.



Klassen

alle

Lernziel

Sensibilisierung für die Bedeutung unserer Wälder als Ökosysteme.

Modernste Satellitentechniken der Umweltforschung und farbige Live-Bilder aus dem Weltall in Zeitrafferdarstellung belegen nicht nur die Schönheit unseres Raumschiffes Erde, sondern zeigen auch atmosphärische Vorgänge und Zusammenhänge auf.

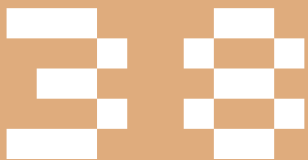
TERMINE

08., 15., 22., und

29. Juni 2004

06. und 13. Juli 2004

Uhrzeiten wählbar



RAUMSCHIFF ERDE

WO VIEL LICHT IST, IST AUCH VIEL SCHATTEN!

Betrachtet man aus geeigneter Entfernung die Erde bei Nacht aus dem Weltraum, so wird man anhand der Lichtverteilung der weltweiten Energieverschwendung bewusst, die derzeit vor allem durch die reichen Industriestaaten passiert.

Hier erfolgen durch unseren Lebenswandel und die Verbrennung fossiler Energieträger 80% des weltweiten Ausstoßes an Treibhausgasen. Diese tragen zur Erwärmung der Erdatmosphäre bei. Aber mit welchen Folgen?

In Kooperation mit

Landeszentrale für Umweltaufklärung

Sternwarte Bochum

Lokale Agenda 21 Trier e. V.

Klassen

alle

Lernziel

Sensibilisierung für das Energiesparen

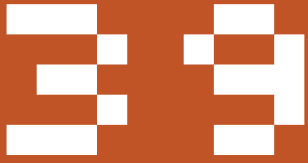
Modernste Satellitentechniken der Umweltforschung und farbige Live-Bilder aus dem Weltall in Zeitrafferdarstellung belegen nicht nur die Schönheit unseres Raumschiffes Erde, sondern zeigen auch atmosphärische Vorgänge und Zusammenhänge auf.

TERMINE

17. und 24. Juni 2004

01., 08. und 15. Juli 2004

Uhrzeiten wählbar



SOLARSCHULE

BAU EINES SONNENKOLLEKTORS

- Einführung in die drängenden Zukunftsprobleme sowie das Konzept der Nachhaltigkeit
- Fokus auf die Energiefrage unter Berücksichtigung technischer und sozialer Aspekte
- Physikalische Erläuterung der Kollektorfunktion, Erarbeitung der notwendigen Anforderungen
- Optional: Globalisierung und Energie in Entwicklungsländern
- Bau des Kollektorgehäuses, Lötten und Beschichten eines Absorbers
- Aufbau einer Pumpengruppe
- Bau eines Wärmetauschers
- Verrohrung, Zusammenbau und Inbetriebnahme

Das Projekt kann an der jeweiligen Schule fortgeführt werden. Der Grundstein für eine Schulsolaranlage ist mit dem gebauten Kollektor gelegt.

In Kooperation mit

Solarverein e.V., Verein zur Förderung erneuerbarer Energien in der Region Trier

Klassen

8 bis 13

Lernziel

Grundlagen der erneuerbaren Energien und ihre technischen und wirtschaftlichen Potentiale am Beispiel der thermischen Solarenergie mit konkretem Einsatz in Theorie und Praxis.

Materialkosten

Pro Schüler 2 Euro für Unterrichtsmaterial, 15 Euro einmalig für Lehrerunterlagen.

TERMINE

Projekt von jeweils 2 Tagen
ca. 9.30 bis 16.30 Uhr

Die Referenten gehen auf Ihre Terminwünsche ein. Rufen Sie unter +49 651 9960245 an!



IN DER WALD – WILD – SCHULE

JÄGERLATEIN UND FÖRSTEREINMALEINS

Die Erlebnisschule Wald und Wild ist mit einer umfangreichen Sammlung an Tierpräparaten, Holzobjekten, Literatur und waldpädagogischen Materialien ausgestattet. Der eigene Wissensstand lässt sich anhand heimischer Arten, mit Schädeln, Läufen, Abwurfstangen, Tastbrettern mit Fellstücken oder Rindenstücken spielerisch testen. Lockinstrumente und Holzartenpuzzle mit Baumscheiben sind nur Beispiele für zahlreiche erlebnishafte Lerninstrumente. Die Referenten gehen auf Ihre Wünsche ein.

In Kooperation mit

Landesforsten
Projektgruppe Landesgartenschau
Landesjagdverband Rheinland-Pfalz



Klassen

1 bis 7

TERMINE

11. und 13. Mai 2004
15. und 17. Juni 2004
14. und 16. September 2004
14.30 bis 16.00 Uhr

41

ERDGESCHICHTE UND VULKANE HEISSES THEMA – COOLE STORIES

- Warum bewegen sich unsere Kontinente?
Plattentektonik – Die Reise auf der Platte
- Wie sind unsere Landschaften entstanden?
Vom Meeresgrund zum (Rheinischen Schiefer-) Gebirge
- Was hat die Eifel mit dem Feuer zu tun?
Vulkane – Auch mitten auf dem Kontinent!
- Nationalpark und Naturpark – warum?
Den Schätzen der Vulkaneifel – Krater, Maare, Mineralwasser –
auf der Spur

In Kooperation mit
NaTOUR-Schutz
Helmut Simonis



Klassen
alle

Lernziele

- Eine Entdeckungsreise, die Licht ins Dunkel der Erdgeschichte bringt.
- Eine Erläuterung über Zusammenhänge von regionalen Naturbesonderheiten, Wirtschaftsfaktoren und touristischen Chancen einer Region.

Das Angebot wird auf die jeweilige Klassenstufe abgestimmt.

TERMINE

Auf Anfrage von Mitte Juli bis Ende Oktober 2004

42

ELEMENTEWERKSTATT FEUERVÖGEL, ÖLLÄMPCHEN & MEHR

Rund ums Feuer geht es dieses mal, denn Feuervögel wollen gefertigt, Öllämpchen modelliert und Windlichter gebastelt werden. In diesem Atelier zeigt sich, welche Materialien feu ertauglich sind.

In Kooperation mit
Regenbogenwerkstatt
Verena Resch

Klassen
1 bis 4

Lernziele

- Mit naturnahem Material die Kreativität und eigene Phantasie schulen.
- In Gemeinschaftsarbeit die eigene Zeit einteilen lernen und das gewünschte Bastel-Ziel erfolgreich erreichen.
- Anregungen für eigene Baustellen erhalten.

TERMINE

13. und 14. September 2004
alle drei Zeiten

43

URAKUEN EIN STÜCK JAPAN IN TRIER

Der Garten URAKUEN, geplant und gebaut vom japanischen Star-Architekten Suzuki Shigeichi und dessen Team aus Japanern, Deutschen und Belgiern zeigt mehr als japanische Gartenkultur.

Aufgaben für die Schüler

- Unterschiede zu europäischen Gärten herausarbeiten.
- Versuch, durch intensive Betrachtung das Wesen der Dinge zu erfassen, bevor etwas erklärt wird.
- Ist „fremde“ Ästhetik intuitiv erfassbar?
- Was wissen die Schüler über Japan? Ist es Ihnen nur durch „Anime“ und Markennamen wie SONY oder AIWA bekannt?

Erklärt werden u.a. die verwendeten Pflanzen und japanischen Pflanztechniken.

In Kooperation mit

Deutsch-Japanische Gesellschaft Trier e.V.

Klassen

7 bis 13

Lernziele

- Vermittlung von Kenntnissen über japanische Ästhetik.
- Wie sehen Japaner unsere Umwelt?
- Was verbirgt sich hinter dem ersten Eindruck, den ein japanischer Garten beim Betrachter erweckt?
- Warum ist es möglich über den Besuch des japanischen Gartens URAKUEN in Trier tiefere Einblicke in die Kultur und Geschichte Japans zu bekommen?
- Japan – ein Land voller Widersprüche.

TERMINE

auf Anfrage

Petra-Claudia Hogh

Telefon +49 6502 988256

44

DER KULTUR-ERLEBNIS-RUNDGANG SELBSTSTÄNDIG DIE LANDESGARTENSCHAU ENTDECKEN

Kennst du die Partnerstädte Triers? Die Porta Nigra – einfach nur ein Tor? Wie haben Schüler im römischen Trier gelebt? Wie kommt der Wein an die Mosel? Warum heißt der Petrisberg eigentlich Petrisberg und wieso gab es hier einmal Kasernen?

Der spielerisch gestaltete Fragebogen in Form einer Broschüre kann von Kleingruppen eigenständig bearbeitet werden und führt dabei die Jugendlichen über das Gelände der Landesgartenschau.



Klassen

5 bis 7

Leitung

Universität Trier

Geographie Didaktik

Frau Dr. Meyer

Lernziel

Wir entdecken den Petrisberg selbstständig auf spielerisch-spannende Weise. Der Rundgang bietet auch für Jüngere oder Ältere interessante Anregungen.

Materialkostenpauschale

pro Broschüre 2 €

TERMINE

Immer buchbar!